

# Mehrkosten im Lichte der Pandemie

**BEZIRKSGEMEINSCHAFT:** Abschlussrechnung 2020 genehmigt – Ansuchen um finanzielle Sozialhilfe angewachsen

**BRIXEN (jp).** Es ist ein Plus, das sich durch so gut wie alle Positionen der Abschlussrechnung 2020 der Bezirksgemeinschaft Eisacktal zieht: Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sind gestiegen. Einen starken Anstieg verzeichnet auch der Bedarf an finanzieller Sozialhilfe.

Die Corona-Pandemie schlägt sich ganz klar auch in den Zahlen der am vergangenen Freitag genehmigten Abschlussrechnung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal nieder. Walter Baumgartner, Präsident der Bezirksgemeinschaft, legte in einer Videokonferenz das Dokument den Bezirksräten zur Abstimmung vor.

Es ist ein Plus, das sich in den 2020 getätigten Ausgaben zeigt: Im Vergleich zum Vorjahr 2019 stiegen sie um insgesamt 16,9 Prozent. Deutlich nach oben gegangen ist dabei der Bedarf der Bürger nach monetärer Unterstützung – die benötigten Mittel für die finanzielle Sozialhilfe wuchsen von 5,5 Millionen auf 7,3 Millionen (siehe Kasten) an.

Die Mehrausgaben gründen aber auch in einer im Jänner



Investitionen der Bezirksgemeinschaft, die Fahrradbegeisterten zugute kommen: Im Bild der Radweg Neustift-Schabs. 826

2020 vollzogenen Anpassung des Kollektivvertrags für die Mitarbeiter.

## Mehr Geld durch mehr Ausgaben

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal verbuchte 2020 aber auch ein Mehr an Einnahmen: Es waren 2020 rund 48,4 Millionen Euro – 10 Millionen mehr als noch im Vorjahr. Knapp 63 Prozent der laufenden Einnahmen – in Summe rund 38,2 Millionen Euro – kamen dabei vom Land Südtirol. „Das Land hat hierbei mit viel Verantwortung auf den gestiegenen finanziellen Bedarf reagiert“, sagt Baumgartner.

Leicht zurückgegangen ist hingegen die Anzahl der Beschäftigten in der Bezirksgemeinschaft: Ende des Jahres 2020 waren 299 Mitarbeiter beschäftigt, 6 weniger als noch vor einem Jahr.

Was die Investitionen der Bezirksgemeinschaft (insgesamt 6,8 Millionen Euro) angeht, flossen hier unter anderem 3,3 Millionen Euro in die Optimierung und Sanierung der Kläranlage Brixen, rund 1,2 Millionen Euro in den Bau des Fahrradweges Neustift-Schabs (Baulos 1A und 1B) und rund 691.000 Euro kostete die

## HINTERGRUND

### „Deutlich mehr Gesuchssteller“

**BRIXEN (jp).** Der Bedarf an finanzieller Sozialhilfe ist im Vorjahr um 31,9 Prozentpunkte gestiegen. Insgesamt wurden 7,3 Millionen Euro ausbezahlt – 2019 waren es noch 5,5 Millionen. „2020 hatten wir weit mehr Gesuchssteller als die Jahre davor“, sagt **Thomas Hellrigl** (im Bild), Direktor der Sozialdienste in der Bezirksgemeinschaft Eisacktal. 2020 gingen 7183 Gesuche ein – rund 3000 mehr als im Vorjahr. Die Pandemie mit all ihren wirtschaftlichen Folgen für die Bürger macht es notwendig, die Leistungen der finanziellen Sozialhilfe um das Kindergeld, die Soforthilfe und den Sondermietbeitrag zu erweitern. Allein 726.000 Euro wurden 2020 an Covid-19-Kindergeld ausbe-



zahlt. Im Juni sollen dann weitere Gelder im Zuge eines Hilfspaketes fließen. Dabei wurden die Freibeträge weiter nach oben gesetzt. Hellrigl rechnet 2021 mit einer weiteren Steigerung der Ansuchen – schätzungsweise ein Drittel mehr als im Vorjahr werden um finanzielle Sozialhilfe ansuchen, sagt Hellrigl. „2021 wird noch ein schwieriges Jahr werden, und auch die Nachwehen der Pandemie werden wir noch eine Zeit lang spüren.“ Trotz allem ist er optimistisch: Die eingeschlagene Richtung stimme und viele Betriebe könnten jetzt wieder arbeiten. © Alle Rechte vorbehalten

Potenzenierung des Abwasserhauptsammler in Industriezone Brixen.

Der Verwaltungsüberschuss 2020 umfasst in Summe 13,6 Millionen Euro, wobei es dabei zum

großen Teil um bereits zweckgebundene Gelder handle, sagt Baumgartner. Die Abschlussrechnung wurde von den Bezirksräten einstimmig genehmigt. © Alle Rechte vorbehalten